

des Lebensmittelstrafrechts, des Infektionsschutzrechts, des Aufenthaltsrechts und des Außenwirtschaftsrechts, in denen verwaltungsrechtsakzessorische Straftatbestände bereits existieren.

Neben Änderungen im Recht werden institutionelle Änderungen vorgeschlagen. Vielversprechend erscheint der Vorschlag zur Schaffung überregionaler staatlicher Einrichtungen, in denen Expertise zur Bearbeitung tierschutz(straf)rechtlicher Sachverhalte gebündelt werden könnte; die Unabhängigkeit der Amtspersonen scheint in einer überregionalen, staatlichen Behörde eher gewahrt als in einer kommunalen Behörde, in der es häufig persönliche Beziehungen zwischen Amtspersonen und Tierhaltern aus der Landwirtschaft zu geben scheint, die rechtsstaatliches Verhalten von Amtspersonen nicht selten zu blockieren scheinen. Mit einem Blick in die Schweiz wird weiter die Schaffung eines Tier-Anwalts vorgeschlagen, der bei den Landestierschutzbeauftragten und damit bei einer staatlichen Stelle angesiedelt werden könnte.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Studie bedenkliche Zustände im Umgang staatlicher Organe mit dem Tierschutzstrafrecht offenlegt, die dringend geändert werden müssen, um dem Tierschutz, der seit mehr als 20 Jahren Rechtsgut von Verfassungsrang ist, Geltung zu verschaffen.

<https://doi.org/10.1007/s10357-023-4158-1>

**Sven Fischerauer, Umweltrecht in der Praxis, Planung und Zulassung umweltrelevanter Vorhaben, Erich-Schmidt-Verlag Berlin 2022, ISBN 978-3-503-20908-8 (gedrucktes Werk), ISBN 978-3-503-20909-5 (eBook)**

Noch ein Lehrbuch zum Umweltrecht? Ja, und zwar ein ganz besonderes und dazu notwendiges. Dr. Sven Fischerauer LL.M., Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg und als Syndikus bei den Stadtwerken München selbst Praktiker, hat ein Werk aus der Sicht der Praxis vorgelegt. Das Buch fokussiert bewusst auf die

---

Prof. Dr. Thomas Schomerus, Professur Öff. Recht mit den Schwerpunkten Energie- und Umweltrecht, Leuphana Universität Lüneburg, RiOVG a. D., Mitglied des Aarhus Convention Compliance Committee (ACCC)  
Lüneburg, Deutschland

---

bei der Vorhabenplanung und -zulassung relevanten Themen. In der Praxis gestellte typische Fragen werden bereits im Vorwort erwähnt, wie „Habe ich einen Anspruch auf Genehmigungserteilung?“, „Was bedeutet Ermessen?“, „Welche Rechtsschutzmöglichkeiten bestehen?“ oder „Genieße ich nicht Bestandsschutz?“. Folgerichtig sind daher alle Überschriften in Frageform gehalten. Auch der Aufbau orientiert sich konsequent an den praktischen Erfordernissen.

Zu Beginn im ersten Teil geht es um Grundlagen des Umweltrechts, z. B. werden Prinzipien und Instrumente erläutert, es wird auf die Vollzugsbehörden eingegangen, und in einem weiteren Unterkapitel wird erklärt, wie man mit Umweltgesetzen umgeht. Hier geht es z. B. um den Aufbau und die Auslegung dieser Normen. Das Umweltschutzrecht wird besonders betont, und es finden sich dann praktische Hinweise zum Auffinden von Rechtstexten, Urteilen und Informationen.

Der zweite Teil beantwortet häufig vorkommende Fragen aus der Praxis der Vorhabenplanung und -zulassung, so zur Notwendigkeit einer Öffentlichkeitsbeteiligung, zu erforderlichen Antragsunterlagen und Fachgutachten, zum Bestandsschutz und zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sowie zum Rechtsschutz im Umweltrecht.

Der dritte Teil umfasst ausgewählte Bereiche des Umweltrechts. Die Auswahl folgt wiederum den Bedürfnissen der Praxis. Das Immissionschutzrecht als die „Mutter des Umweltrechts“ macht den Anfang, alle wesentlichen Fragen werden gestellt und beantwortet. Darauf folgt das ebenso wichtige Gewässerschutzrecht, auch hier mit aus den Bedürfnissen der Praxis abgeleiteten Fragestellungen. Das UVP-Recht als Querschnittsmaterie wirft immer wieder schwierige Rechtsfragen auf, die klar formuliert und beantwortet werden. Am Ende steht das Naturschutzrecht, mit der Betonung der für die Zulassungspraxis wichtigen Eingriffsregelung und der FFH-Verrätlichkeitsprüfung sowie des Artenschutzrechts.

Alles in allem: ein höchst informatives, klar strukturiertes, durch die Frageform der Überschriften sehr anwenderfreundliches Kompendium ausgewählter, für die Vorhabenplanung und -zulassung wichtiger Bereiche, kurz: ein relevantes, hilfreiches Praxishandbuch. Das Werk ist gut geschrieben, es dient nicht nur als von vorne bis hinten lesbares Lehrbuch, sondern auch als Nachschlagewerk, das einen schnellen Zugriff auf die gesuchten Rechtsfragen ermöglicht. Die vertieften Bereiche sind unmittelbar für das Planungs- und Zulassungsrecht relevant. Dass andere Gebiete des Umweltrechts wie das Kreislaufwirtschaftsrecht nicht vertieft dargestellt werden ist nur konsequent. Das Werk ist Studierenden, Praktikern im Umweltschutz- und Zulassungsrecht ohne juristische Ausbildung, aber auch Rechtsanwältinnen und -anwälten, sowie im Umwelt- und Planungsrecht tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Behörden wärmstens zu empfehlen.